

7. Dresdner Flächennutzungssymposium – Dresden, 06./07. Mai 2015

Jochen A. G. Jaeger<sup>1</sup>, Tomas Soukup<sup>2</sup>, Christian Schwick<sup>3, 4</sup>, Ernest I. Hennig<sup>1</sup>, Erika Orlitova<sup>2</sup>, Felix Kienast<sup>3</sup>

<sup>1</sup>) Concordia University Montreal, <sup>2</sup>) GISAT Prag/ETC-ULS, <sup>3</sup>) WSL/ETH Zürich,

<sup>4</sup>) Die Geographen Schwick und Spichtig

## Zersiedelung in Europa: Ländervergleich und treibende Kräfte

Steigende Zersiedelung steht im Widerspruch zu den Prinzipien und dem Geist von Nachhaltigkeit. Daten zur Zersiedelung sind nötig, um die Wirksamkeit von Maßnahmen und Verordnungen zu überprüfen, welche die Zersiedelung begrenzen sollen. Wir haben die Methode der „gewichteten Zersiedelung“ (Weighted Urban Proliferation, *WUP*) auf 39 Länder in Europa angewendet, um die Zersiedelung zu messen. Dazu haben wir die europäischen HRL-Imperviousness-Daten von 2006 und 2009 verwendet. Die Messgröße *WUP* ist eine Kombination von Siedlungsfläche, ihrer räumlichen Dispersion und der Flächeninanspruchnahme pro Einwohner oder Arbeitsplatz. Wir zeigen die Resultate auf drei Maßstabsebenen: Länder, NUTS-2-Regionen, und 1-km<sup>2</sup>-Raster. Große Teile Europas sind von -Zersiedelung betroffen. Der Gesamtwert von *WUP* für Europa beträgt 1.64 DSE/m<sup>2</sup> (2009) und er ist zwischen 2006 und 2009 deutlich angestiegen, aber die Werte der Länder sind sehr unterschiedlich. Sie liegen zwischen weniger als 1 DSE/m<sup>2</sup> in Island und in den skandinavischen Ländern und mehr 6 DSE/m<sup>2</sup> in den Benelux-Ländern. Hohe Werte von Zersiedelung sind vor allem im Zentrum von Europa, in England und in Portugal zu finden. Außerdem haben wir den Zusammenhang mit 12 potenziellen Treibern der Zersiedelung statistisch untersucht.

Dieses Projekt ist die erste Analyse der Zersiedelung und ihrer zeitlichen Veränderung für einen gesamten Kontinent mit *WUP*. Es zeigt, wie ein Monitoring der Zersiedelung für einen Kontinent möglich ist, vielleicht sogar auch global. Das Projekt basiert auf einer Partnerschaft zwischen der Europäischen Umweltagentur (EUA/EEA) und dem Schweizerischen Bundesamt für Umwelt (BAFU/FOEN). Die Resultate richten sich an Wissenschaftler, Raumplaner, und Entscheidungsträger, aber auch an die interessierte Öffentlichkeit und sollen Ende 2015 als Joint EEA-FOEN Report veröffentlicht werden.

Keywords: Siedlungsentwicklung, Weighted Urban Proliferation *WUP*, Europa, Umweltbeobachtung, Raumplanung, Regionalplanung

### Kontakt Daten

Jochen Jaeger  
Concordia University Montreal, Department  
of Geography, Planning and Environment  
1455 De Maisonneuve Blvd. W.,  
H1255, MONTREAL, QC H3G 1M8,  
CANADA

Telefon: +1- 514-848-2424 extension 5481  
E-Mail: [jochen.jaeger@concordia.ca](mailto:jochen.jaeger@concordia.ca)  
Internet: <http://www.concordia.ca/artsci/geography-planning-environment/faculty.html?fpid=jochen-a-g-jaeger>,  
[www.fragmentation.de](http://www.fragmentation.de)